

+++ OFFENER BRIEF +++

Unilever N.V.
CEO Paul Polman
Weena 455, PO Box 760
3000 DK Rotterdam
Niederlande

11. Mai 2010

Ihre Verantwortung für Waldzerstörung und Klimakatastrophe

Sehr geehrter Herr Polman,

Unilever ist der größte Verbraucher von Palmöl weltweit. Für das Palmöl, das in den Produkten Ihres Unternehmens verwendet wird, sind in Indonesien bereits große Waldgebiete zerstört worden. Und diese Entwicklung geht weiter – vor allem verursacht durch die große Nachfrage von Konzernen wie Unilever.

Die Plantagen Ihrer Lieferanten fressen sich immer weiter in die Naturräume Indonesiens. Das ist ein Drama für die Menschen vor Ort, die globale Biodiversität und das Weltklima.

Wir haben Ihren Konzern schon mehrfach auf diesen Skandal hingewiesen. Aber anstatt zu handeln, zieht Unilever es vor, die Öffentlichkeit mit vagen Ökoversprechen abzuspeisen und weiterhin business as usual zu betreiben.

Unilever setzt auf Zertifikate wie den RSPO, die aus Sicht von indonesischen Umweltschützern und ROBIN WOOD die Waldzerstörung in Indonesien nicht stoppen können. Im Gegenteil: RSPO erlaubt die Vernichtung von Wäldern für neue Plantagen, und die meisten der beim RSPO beteiligten Palmölkonzerne verfolgen weiterhin einen aggressiven Expansionskurs auf Kosten der Natur.

Sie stehen in der Verantwortung, dieses Desaster zu stoppen. Es muss gesichert sein, dass keine weiteren Wälder und Naturgebiete für das schmierige Palmöl-Geschäft geopfert werden. Wir fordern Sie deshalb auf, umgehend einen Expansionsstopp für weitere Palmölplantagen bei Ihren Lieferanten durchzusetzen.

Jule Naundorf
ROBIN WOOD-Tropenwaldreferat

Peter Gerhardt
ROBIN WOOD-Tropenwaldreferat